

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Seepartie im Stadtgarten

[urn:nbn:de:bsz:31-221193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221193)

wird. Es ist vielleicht rein verstandesgemäß schwer zu begreifen, warum dies so ist. Hier spielen eben irrationale Faktoren mit, die in den letzten unfaßbaren Tiefen der menschlichen Seele begründet sind.

Es ist selbstverständlich, daß neben diesen Aufgaben vorbeugender und schützender Art mit Festigkeit gegen alle verdächtigen Elemente und offensichtlichen Umhertreiberinnen eingeschritten wird, indem z. B. in solchen Fällen Haft angewandt wird, bis das durch die Polizeifürsorgerin einzuleitende Ermittlungsverfahren die Wurzel der Verwahrlosung bloßgelegt hat und Wege zur Abhilfe gefunden wurden.



Seepartie im Stadtgarten.

Die Eigenart dieses neuen Frauenarbeitsgebietes ist also der Doppelcharakter von Wohlfahrt und Polizei, der naturgemäß von allen das Abschreiten der Grenzgebiete von Wohlfahrt- und Polizeiaufgaben bedingt und folgerichtig in seinen Arbeitsmethoden eine dem Wesen dieser Arbeit entsprechende Ausdrucksform erfordert. Vorsichtig und zagend traten die ersten Polizeibeamtinnen an diese ihre neuen Aufgaben heran, bedrückt von der Neuartigkeit und Schwere der Arbeit, die für die Frau so verwirrende äußere Gegebenheiten hatte. Schritt für Schritt tastete sich die junge Beamtin vorwärts und bezwang in der Arbeit dadurch mehr und mehr das spröde Neuland, indem sie durch die Herausarbeitung einer ganzen Skala von fürsorgerischen und polizeilichen Mitteln im Außendienst (Rat, Zuspruch, Verwarnung, Vorladung zur Dienststelle der Frauenwohlfahrtspflege, Begleitung in die angegebene Wohnung, Vermittlung von Obdach, Ueberweisung in Heime, Schutzhaft und Fest-